



Vom Gersauerstock drohen bei Starkniederschlag Murgänge.
Bild: Silvia Camenzind

Dritter Anlauf für die Stockbachrunse

Gersau Mitten in den Sommerferien wird in der Aula Gersau eine ausserordentliche Bezirksversammlung einberufen. Es geht um ein Geschäft, das nach zweimaligem Scheitern nun vorangetrieben werden soll: Laut Kanton Schwyz bildet die Stockbachrunse das höchste Potenzial eines gefährlichen Naturereignisses im Kanton Schwyz.

Nachdem an der Urne zum Kostenteiler 20 Prozent Bezirk und 1 Prozent Flurgenossenschaft fast 70 Prozent der Stimmberechtigten Nein gesagt hatten, sank das Nein im zweiten Anlauf beim Verteilschlüssel von 16 Prozent Bezirk und 5 Prozent Flurgenossenschaft auf 55 Prozent der Stimmen. Aber es war weiterhin ein Nein.

Im dritten Anlauf, der an der ausserordentlichen Bezirksversammlung vom Montag, 5. August, Thema sein wird, geht es nun um den Kostenteiler 11 Prozent Bezirk und 10 Prozent Flurgenossenschaft. Insgesamt wird mit Kosten von 6,45 Millionen Franken gerechnet. Der Bezirk Gersau beteiligt sich mit maximal 710 050 Franken. Dank den Verantwortlichen des Kantons ist es zudem gelungen, die Versicherungsgesellschaft Die Mobiliar Generalagentur Schwyz für das Projekt zu gewinnen. Sie wird 250 000 Franken aus ihrem Überschussfonds beisteuern. Diese 250 000 Franken werden vollumfänglich für die Reduktion der Restkosten der Flurgenossenschaft Stockbachrunse eingesetzt. Mitte Juni hielt die Flurgenossenschaft ihre Generalversammlung ab, da wurde das aktuelle Finanzierungskonzept fast einstimmig unterstützt. Die Bezirksversammlung findet am Montag, 5. August, um 20 Uhr, in der Aula statt. (sc)

Neu: Defibrillator im Obergswend

Obergswend Der Bezirk Gersau konnte einen neuen Defibrillator anschaffen. Dieser wurde bei der Talstation der Luftseilbahn Obergswend-Rigi Burggeist montiert. Weitere Defibrillatoren befinden sich bei der Schiffstation, der Kantonbank, dem Toilettenanbau bei der Wehri, beim Schulhaus, beim Altersheim sowie den beiden Strandbändern. Die genauen Standorte in Gersau und der ganzen Schweiz können abgerufen werden im Internet: www.defikarte.ch. (amtl)

Pfarrei Gersau

Freitag, 2. August
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Samstag, 3. August
17.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche,
Stiftsmesse für:
Nach besonderer Meinung
(Habisreutinger)

Sonntag, 4. August
09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
10.45 Eucharistiefeier im Altersheim

Donnerstag, 8. August
10.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Der Käsekuchenbäcker übernimmt das Café Rathaus

Der neue Pächter bringt frischen Wind rein und gestaltet das Café komplett um.

Silvia Camenzind

Roman Janser, Geschäftsführer von Artepiane, der Backmanufaktur, die den Gersauer Käsekuchen produziert, übernimmt ab dem kommenden Jahr das Café Rathaus in Gersau. Das beliebte Café bleibt aber nicht so wie es ist. Janser wird es komplett neu gestalten, Wände entfernen, einen neuen Bodenbelag einbringen und den Innenbereich in ein zeitgemässes Dorfcafé mit einem ansprechenden Verkaufsbereich umgestalten. Eine Konzeptstudie bildet die Basis für die Neugestaltung. Der Pachtvertrag mit der Eigentümerin ist unterzeichnet.

Der Gersauer freut sich, wieder eine Bäckerei ins Dorf bringen zu können. Er wird das Angebot von Artepiane mit jenem der Conditorei Schelbert, Muotathal, und regionalen Spezialitäten ergänzen. Gleich beim Eingang entsteht der Verkaufsbereich, dahinter das Café mit 30 bis 35 Sitzplätzen wie bisher.

Ein Café für alle Generationen

Wird Artepiane künftig in Cafés investieren? Roman Janser verneint: «Ich habe das eigentlich nicht gesucht und bin eher spontan zu diesem Thema gekommen.» Der Käsekuchenbäcker steckt sein Herzblut in das Projekt, das nicht unter Artepiane laufen, sondern ein eigenständiges Unternehmen sein wird: «Ich bin der tiefen Überzeugung,



Roman Janser macht in Zukunft nicht nur Original Gersauer Käsekuchen, er wird auch Pächter des Cafés Rathaus.
Bild: Silvia Camenzind

dass ich Gersau einen Mehrwert geben kann.» Das Café soll weiterhin ein Ort sein, indem sich alle Generationen treffen können.

Backstube könnte Eventlokal werden

Anfang Jahr wird mit dem Umbau gestartet, Anfang März soll das Café eröffnet werden. Marianne Niederberger, die aktuelle Gastgeberin im Café Rat-

haus, hat schon länger bekannt gegeben, dass sie auf Ende Jahr aufhören wird. Auch sie ist glücklich über Roman Jansers Engagement.

Mit der nun gesicherten Zukunft des Cafés und der Eröffnung des «Adlers» im Februar nächsten Jahres sind dies doch positive Entwicklungen im Dorfkern, kurz nachdem das Dorf- lädeli am Samstag seine Türen schliessen musste.

Und Roman Janser hat bereits weitere Ideen: In einem späteren Schritt möchte er auch die Backstube des Cafés Rathaus als Eventlocation nutzen. Es könnte sein, dass im Bäckerstübli die Geschichte der Gersauer Bäckereien und des Rahmschinkens ins Zentrum gerückt wird. Erfahrungen mit Events hat Roman Janser in Brunnen bereits gesammelt: «Unsere Käsekuchen-Events sind sehr gefragt.»

Standing Ovations für das Quartett

Das Publikum der «Schubertiade» am Stradivarifest in Gersau war begeistert.

Seit 25 Jahren kommt Maja Weber Ende Juli an den Vierwaldstättersee, um in der St.-Marzellus-Kirche ein Stradivari-Konzert zu geben. Vor zehn Jahren hat ihr Team daraus ein mehrtägiges Kammermusikfest kreiert, zusammen mit Gersau Tourismus. Dieses Doppeljubiläum wurde mit einer «Schubertiade» gefeiert.

Am Mittwochabend fand im Mythenaal des Seehotels Waldstätterhof in Brunnen die Eröffnung mit dem «Mythenkonzert» statt. «Schubertiaden» – dies waren zu Schuberts Zeiten in Wien regelmässige Künstlerkammerkonzerte in kleinem Kreis. Was anderen Menschen die Familie, wurden

dem jungen Komponisten seine Freunde: Mit ihnen führte er seine frisch komponierten Werke auf. Beziehungen zu bürgerlichen Kunstfreunden und Verlegern etablierten sich dort – Schuberts Genie erfuhr so wohl seine grösste Förderung. Das Schnabulieren und Courmachen (um Frauen werben), Trinken, Rauchen und Diskutieren kamen dabei nicht zu kurz. Daran erinnerte die Gestaltung des Mythenkonzert-Abends durchaus: zuerst die Musik, dann der Apéro – in kleinem Musikkreis, im edlen Jugendstilsaal voller meist älterer Zuhörerinnen und Zuhörer. Nach dem hoch virtuoseren Spiel wollte das Publikum am Ende kaum

aufhören mit Klatschen. Das war der Auftakt. Die weiteren Konzerte konnten dank märchenhaftem Wetter alle wie geplant durchgeführt werden. Der Abschluss machte das Stradivari-Konzert vom Sonntag in der Kirche. Die Organisatorin und Cellistin Maja Weber spricht rückblickend von einer begeisterten Stimmung in der Kirche. Es gab Standing Ovation, Euphorie war spürbar. Gross war die Freude auch seitens des Quartetts – ein würdiges Jubiläum, an dem auch Roger Habisreutinger von Stradivari Stiftung Habisreutinger teilnahm, dessen Vater Rolf in Gersau gelebt und die Jahreskonzerte in der Kirche ins Leben gerufen hatte. (lz/sc)



Das Stradivari Quartett am Konzert in der Pfarrkirche in Gersau.

Bild: Walter Jann

NACHRICHTEN

Rundwanderung Engelstock

Seniorennetzwerk Am Freitag, 9. August, führt die Seniorenwanderung rund um den Engelstock. Die Teilnehmer treffen sich um 9 Uhr an der Schiffstation und fahren mit dem Bus nach Schwyz Zentrum, steigen dort um, und weiter geht die Fahrt bis Sattel Talstation. Die Drehgondel führt die Wanderer auf den Mostelberg. Hier beginnt die circa zweistündige Wanderung um den Engelstock. Einkehrmöglichkeiten vorhanden oder Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr nach Gersau um zirka 15 Uhr. Informationen zu dieser Wanderung erteilt Ursula Bloch unter der Telefonnummer 061 7013996. (pd)

Baubewilligungen

Bezirk Folgende Bewilligung wurde erteilt: Hensimmo AG: Baubewilligung für Ersatz und Aufstockung Aussenlift Berchtrüti 40. HaiGen AG: Baubewilligung für Lärmschutzwand mit Holztüre, Seestrasse 111. Sandra und Falko Küker: Bewilligung für Projektänderung Baugesuch Umbau Wohnhaus, Büelweg 10. Markus Henseler: Baubewilligung Schaukasten Seestrasse 103. StWE Sagenbachstrasse 18 und 20: Baubewilligung für zwei Luft-/Wasser-Wärmepumpen. (amtl)